

## Jahresbericht 1. Mannschaft

Beginnen wir mit dem Saisonbericht beim letzten Spiel der Saison 2007/2008. Damals konnte man den Abstieg im letzten Spiel gegen Biel Seeland nach einem null zu vier Rückstand gerade noch verhindern. Man glaubte dass ein solches Spiel nicht zu toppen sei...

Die Saison 2008/2009 startete mit guten Neuigkeiten auf der Transferfront. Es konnten zwei ehemalige 1. Liga Spieler und der ex. Captain vom Schweizermeister Wiler-Ersigen für den Verein gewonnen werden. Mit diesen Spielern und dem harten Kern vom letzten Jahr erhoffte man sich eine etwas erfolgreichere Saison als die letzte. Den ersten Ernstkampf im Cupwettbewerb ging leider knapp mit 7:6 an die Berner Hurricanes. Nun konnten wir uns voll auf die Meisterschaft konzentrieren.

Das Sommertraining und das Trainingslager in Le Sentier gestaltete sich schwierig da ziemlich viele Leistungsträger die Trainings nur unregelmässig besuchen konnten. Wir versuchten das Beste aus dieser Situation zu machen.

Nun zur Saison, wir starteten erfolgversprechend mit einem 10 zu 8 Sieg gegen die doch eher ungemütlichen Gegner aus Saane Fribourg. Die Starteuphorie ging dann aber schnell in Ernüchterung über, es folgten fünf Niederlagen in Folge. Diese Niederlagen waren meist sehr knapp oder wurden sogar erst in der Verlängerung entschieden. Mitte November konnten wir dann vor eigenem Publikum in Allenlütten wieder einmal unser Potential beweisen und gewannen gegen ein von der Tabellenlage eher favorisiertes Konolfingen. Zum Schluss der Vorrunde konnten wir in zwei Spielen noch einmal vier Punkte erkämpfen und waren in der Tabelle mit elf Punkten auf Position sieben. Zu Beginn der Rückrunde mussten wir uns von Saane Fribourg und Bern Ost bezwingen lassen.

Im neuen Jahr durften wir dann gegen die altbekannte Truppe aus Biel Seeland antreten, dies ein sogenanntes Sechs Punkte Spiel da die Seeländer in der Tabelle hinter uns lagen. Wir konnten dieses Spiel auf unsere Seite kippen und gewannen mit 9:6. Eine Woche später bekamen wir es mit den hartnäckigen Gegner aus Riggisberg zu tun. Auch dieses Spiel konnten wir ganz knapp, mit einem Tor Differenz, für uns entscheiden.

Rund um den Abstiegsstrich wurde es nun immer knapper da die hinteren Mannschaften, Biel Seeland und Saane Fribourg, eine fulminante Aufholjagd starteten, und wir unter anderem gegen direkte Gegner am Strich nicht immer punkten konnten. Es standen noch vier Spiele gegen starke Gegner auf dem Programm und wir waren bereits im Abstiegskampf mit involviert.

Gegen Aergera Giffers, die klar beste Mannschaft aus dieser Gruppe konnten wir leider nicht überraschen. Gegen Konolfingen erhofften wir uns eine Möglichkeit um Punkte zu sammeln, da wir die Mannschaft in der Vorrunde bezwingen konnten. Der Match in der Sportanlage Konolfingen war auf Messers Schneide und wir konnten die grösseren Spielanteile nicht ganz ausnutzen. Das Spiel endete mit einem Unentschieden nach Verlängerung. Das letzte Heimspiel der Saison gegen die ungemütlichen Oberländer aus Frutigen konnten wir überhaupt nicht auf

unsere Seite lenken und verloren mit 6 zu 9. Trotzdem beendeten wir diesen Abend gemütlich mit unseren treuen Fans bei einem Fondueplausch in der Turnhalle.

Die Ausgangslage für den letzten Ernstkampf der Saison 2008/2009 war klar. Wir waren Punktgleich mit Marly. Wir, aufgrund des besseren Torverhältnis, über dem Strich, Marly unter dem Strich. Der Gegner der letzten Partie hiess Marly und somit war dies bereits wieder das Entscheidungsspiel. Der Sieger bleibt in der 2.Liga, der Verlierer wird direkt in die 3. Liga absteigen. Der Beginn der Partie war auf beiden Seiten eher nervös, was bei dieser Ausgangslage verständlich war. Bereits nach 1 Minute und 20 Sekunden konnten wir aber durch unseren Torschützen vom Dienst, Andreas Salvisberg, in Führung gehen. Da dies so einfach war, schalteten wir in den Köpfen bereits auf locker und kassierten in Folge dann drei Tore. Bis zum ersten Pausenpfeiff gelang uns aber in Überzahl der Anschlussstreffer zum 2:3 durch Bruno Boner. Nach Wiederanpfeiff fackelte Yves Moosmann nicht lange und schmetterte den Ball nach zwanzig Sekunden unter die Latte. Nun konnten wir wieder bei null beginnen, dachten wir. Doch eine Zwischenbaisse ermöglichte den Freiburgern einen Doppelschlag. So war Marly nach 25 Minuten bereits wieder mit zwei Toren in Front. Die doch in grosser Anzahl vorhandenen Marly Fans rochen Lunte und trieben ihr Team vorwärts, wir jedoch mussten uns erstmals von diesem erneuten Schlag erholen. Bis zur 42. Minute passierte dann nicht mehr viel auf der Anzeigetafel, bis sich Rychi einen Ruck gab und nach einem herrlichen Solo den Ball ins gegnerische Tor spedierte. Drei Minuten später konnte Bruno Boner einen Ball in eigener Zone abfangen und behielt diesen am Stock bis der Torhüter am Boden lag und er nur noch flach zum Ausgleich einschieben konnte. Wir waren zurück im Spiel und hatten nun auch das „Momentum“ auf unserer Seite. Das Spiel mutierte zum Nervenspektakel für uns Spieler sowie auch für Zuschauer, Verletzte und Betreuer. Es war hochinteressant. Chancen auf beiden Seiten, ein hin und her und ein Kampf auf Biegen und Brechen. Nach 55. Minuten schloss Michael Jufer einen sehr schönen Angriff mit einem gut platzierten Slapshot zum 6 zu 5 ab. Mit diesem Schuss hat unser Neuzuzug einmal mehr seine Gefährlichkeit bewiesen. Doch wie könnte es auch anders sein, das Spiel dauerte noch 5 Minuten und war noch lange nicht zu Ende. Zwei Minuten später wollte wiederum Rychi die Sache klar stellen und traf im Fallen zum 7 zu 5. Marly war nun unter Zugzwang, wir jedoch bereits beim Feiern. So kam es dass es zwanzig Sekunden später bereits wieder nur ein Tor Unterschied war. Eine kleine Unachtsamkeit und Tore fallen. Wir konnten uns nun aufs Tore verhindern konzentrieren, Marly brachte jeden Spieler der noch Luft hatte (auch wenn diese zum Teil bereits weisse Haare hatten) und nahm unser Tor in Beschuss. Mit viel Kampf und Wille konnten wir das Resultat halten und gewannen in letzter Sekunde mit 7 zu 6. Damit bleiben wir in der 2. Liga Grossfeld und können weiterhin in Einzelspielform spielen.

Unser Trainer Daniel Lienhard verlässt die Mannschaft. Wir danken ihm für seine Geduld und Zeit welche er für uns aufgebracht hat und wünschen ihm sportlich wie auch privat alles Gute.

Bericht von Bruno Boner